

# MERCATO CURIA

## KONZEPT & ANALYSE

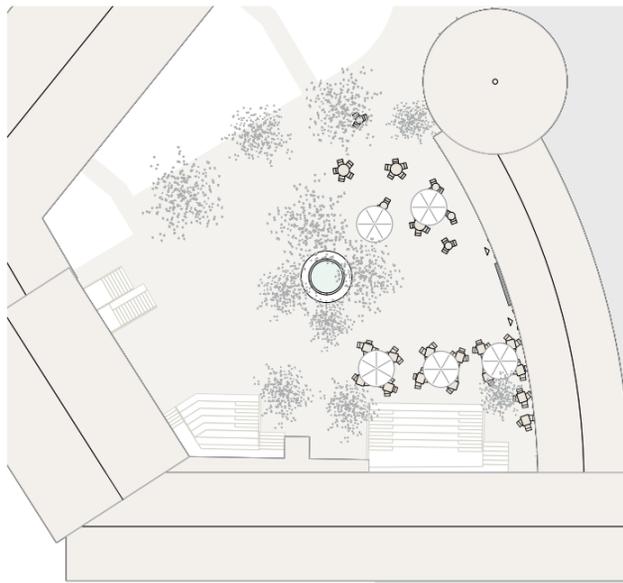


**MERCATO CURIA „MARKTPLATZ CHUR“**  
 Das Konzept bezieht sich auf die Geschichte von Chur - Chur als Durchreisort und wichtiger Knotenpunkt von verschiedenen Handelsrouten. Ernungenscharften und fremde Kulturen (Italien-Schweiz-Deutschland) trafen aufeinander und prägten somit die Entwicklung von Chur. Der Senhof mit seinen zwei Höfen, wird zu einem öffentlichen Raum. Der große Innenhof wird an einigen Tagen zum Marktplatz, an anderen ist er der Schauplatz von Kulturveranstaltungen. Der Marktplatz wird von verschiedenen Raumnutzungen umfasst. So entsteht eine Diversität an Angebot, welche eine multikulturelle Gesellschaft zusammenbringt.

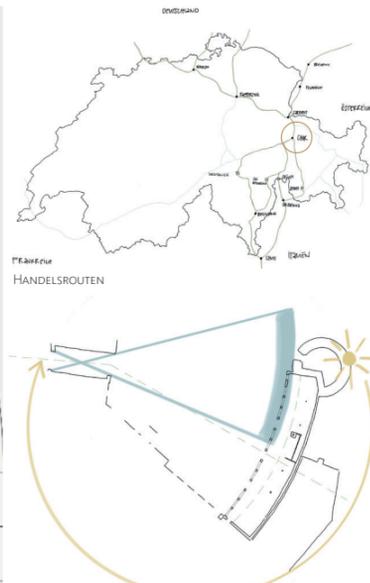
Mercato: Neue Techniken und Anwendungen  
 Curia: Traditionelle Formensprache und Materialien

### GESCHICHTE

Chur war im 14.-15. Jh. einer der wichtigsten Drehtpunkte der Handelsrouten zwischen Deutschland und Italien. Zusätzlich eröffneten sich Routen in alle Richtungen. Durch diese Handelsrouten wurde Chur geprägt und zur heutigen Stadt. Die Altstadt hat einen südlichen Charme, mit den verwinkelten, gepflasterten Gassen und den versteckten Innenhöfen. Diese boten der Bevölkerung Schutz und Orientierung im Gegensatz zu der offenen Landstrasse.



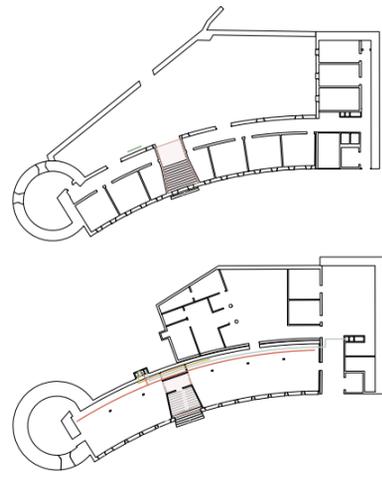
SITUATIONSPLAN Mst. 1:200



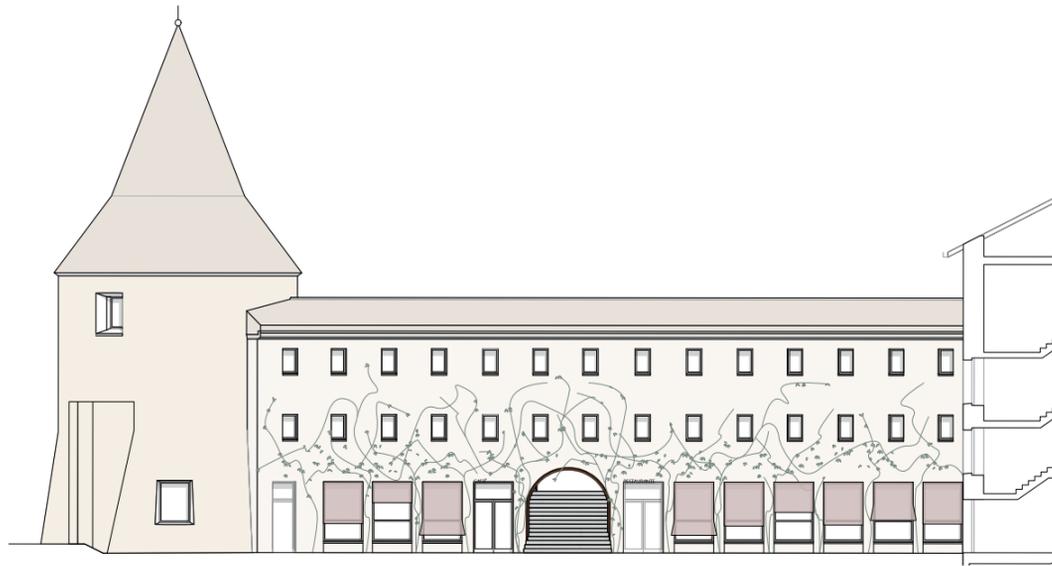
ANALYSEN SKIZZE



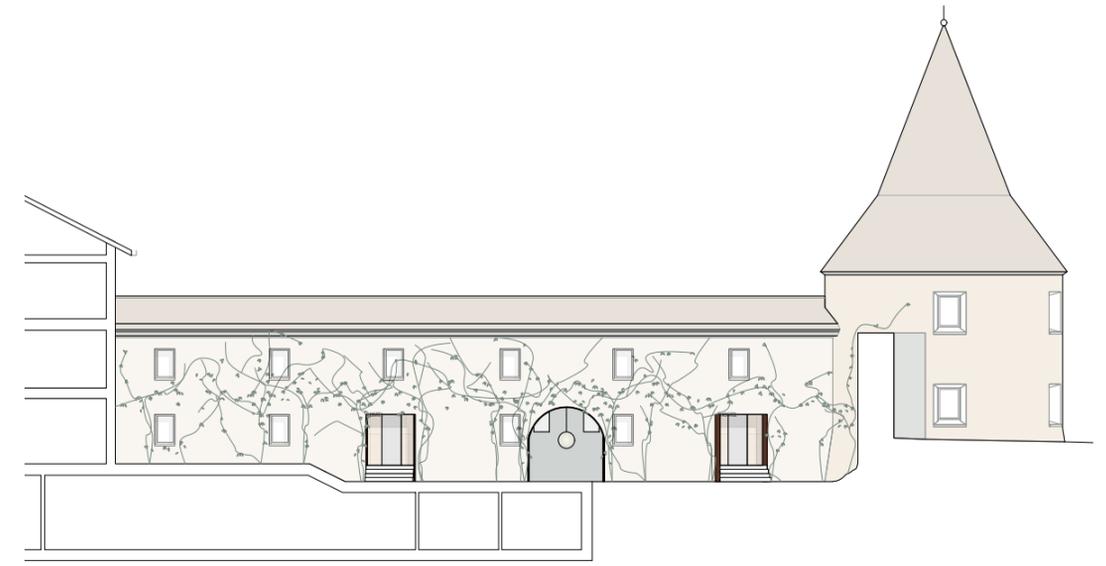
REFERENZBILDER



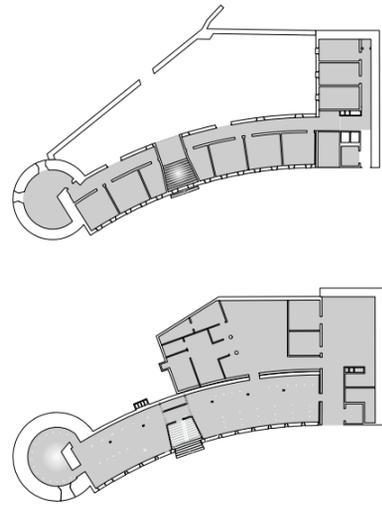
Technik Mst.1:300  
 ■ Zuluft  
 ■ Aussenluft  
 ■ Abluft  
 ■ Fortluft



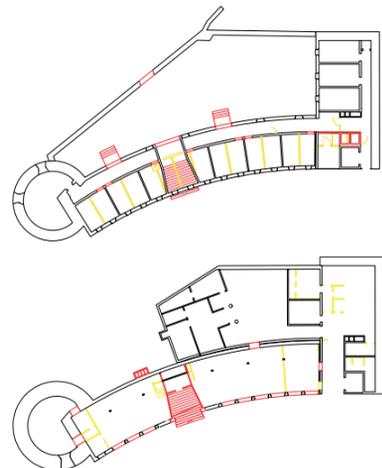
Fassadenansicht Marktplatz Mst.1:100



Fassadenansicht Hinterhofgarten Mst.1:100



Licht Mst.1:300



Abbruch/ Neubau Mst.1:250



Grundriss Obergeschoss Mst.1:50

# MATERIAL & DETAIL

## GASTROKONZEPT

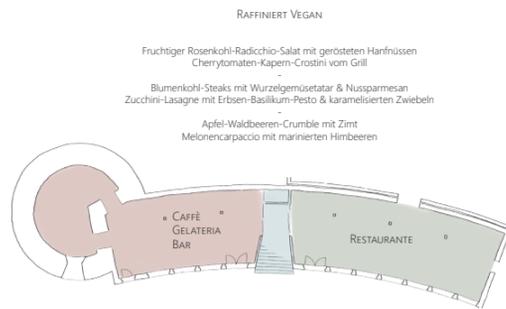
Die Räumlichkeiten werden durch die Verbindung vom Marktplatz zum Hinterhofgarten getrennt. Das Caffè, welches eine vegane Gelateria beinhaltet, wird am Abend zur Bar. Rechts von der Verbindung findet man ein veganes Restaurant auf, welches auf eine innovative und nachhaltige Küche setzt. Die Vision der Küche ist, den Gästen die vegane Küche näher zu bringen und ihre Vielfalt und Originalität zu präsentieren.

## MATERIALKONZEPT

Die Materialien und dessen Verarbeitung basieren auf dem Konzept. Die Formensprache der Region Chur wird aufgenommen, die fremden Einflüsse der Nachbarländer werden spürbar und die Verarbeitung entspricht der heutigen Zeit.

## DETAIL HOLZBOGEN

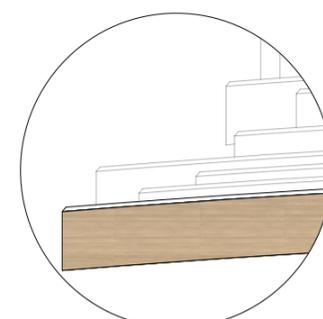
Das Herzstück des Projektes ist der Holzbogen. Auf den ersten Blick ist er ein raumbildendes Element und eine Sitzbank. Doch er bietet viel mehr. Er dient als Akustik-Element und beherbergt die Gebäudetechnik. Der Holzbogen wird in den Raum gestellt, mit einer Distanz zur Wand. Mit der Distanz zum bestehenden Raum, wird klar gezeigt, dass der Holzbogen ein neues Element ist. Dieses wird aus der Tradition aufgegriffen und neu interpretiert. Die akustische Aufgabe übernimmt der Holzbogen, indem die Staketen dafür sorgen, dass der Schall nicht reflektiert wird. Damit der Schall auch absorbiert werden kann, wurde ein Textil und unmittelbar darauf eine Schicht Mineralwolle gelegt. Der Holzbogen ist nicht ganz raumhoch und kann somit diverse Leitungen und Lüftungsschächte dahinter führen. So wird dieses Element der Inbegriff von „Mercato Cuisa“, traditionelle Formsprache mit heutiger Technik verbunden.



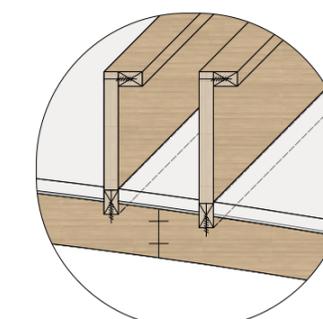
	07.00	10.00	12.00	14.00	17.00	21.00	24.00
Caffè							
Gelateria	07.00	10.00	12.00	14.00	17.00	21.00	24.00
Bar	07.00	10.00	12.00	14.00	17.00	21.00	24.00
Restaurant	07.00	10.00	12.00	14.00	17.00	21.00	24.00

## RAFFINIERT VEGAN

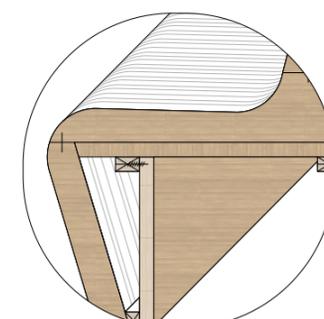
- Fruchtiger Rosenkohl-Radicchio-Salat mit gerösteten Harfrüssen  
Cherrytomaten-Kapern-Crostini vom Grill
- Blumenkohl-Steaks mit Wurzelgemüsetatar & Nussparmesan  
Zucchini-Lasagne mit Erbsen-Basilikum-Pesto & karamellisierten Zwiebeln
- Apfel-Waldbeeren-Crumble mit Zimt  
Melonencarpaccio mit marinierten Himbeeren



**DETAIL 1**  
Die Staketen sind im Abschluss auslaufend. Damit wird ein fließender Übergang vom Holzbogen zum bestehenden Raum geschaffen.



**DETAIL 2**  
Die Verbindung vom Holzbogen zum Gebäude wird mit einem Rachen erreicht, in welchen die Staketen eingesetzt werden und von hinten verschraubt. Diese Rachen werden an einem Distanzholz befestigt, welche mit einer Montageleiste mit dem Raum verbunden werden. Auf den Staketen liegt ein Textil, welches in Verbindung mit der Mineralwolle, für eine angenehme Raumakustik sorgt.

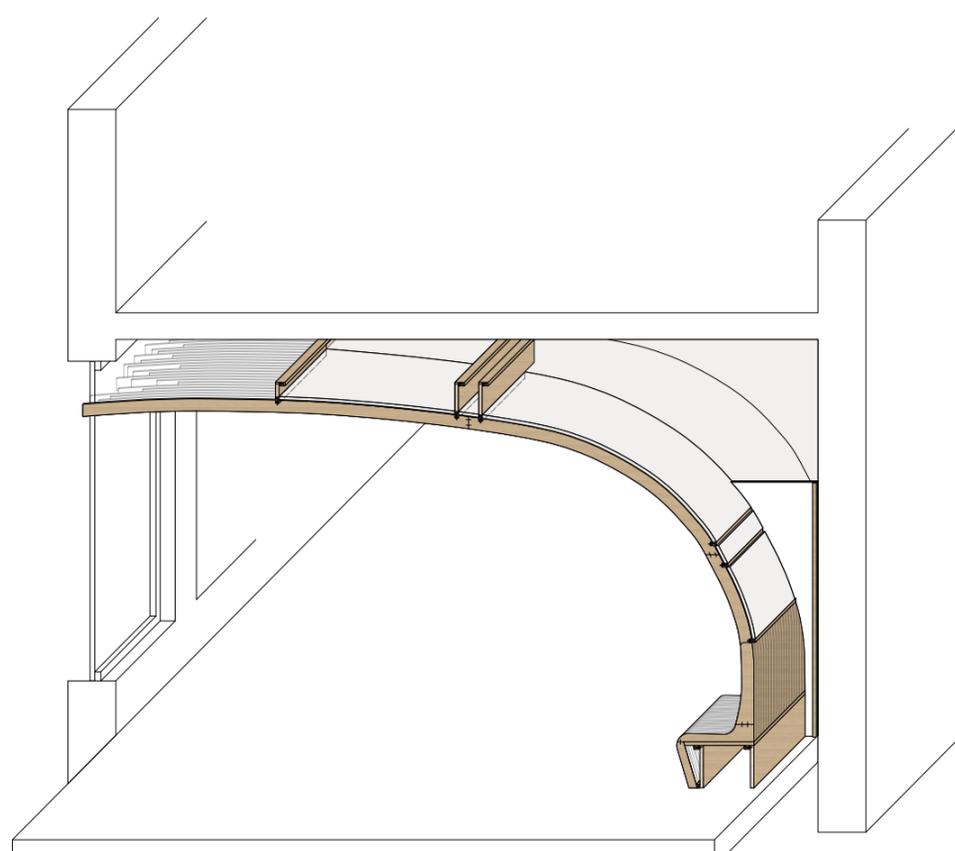


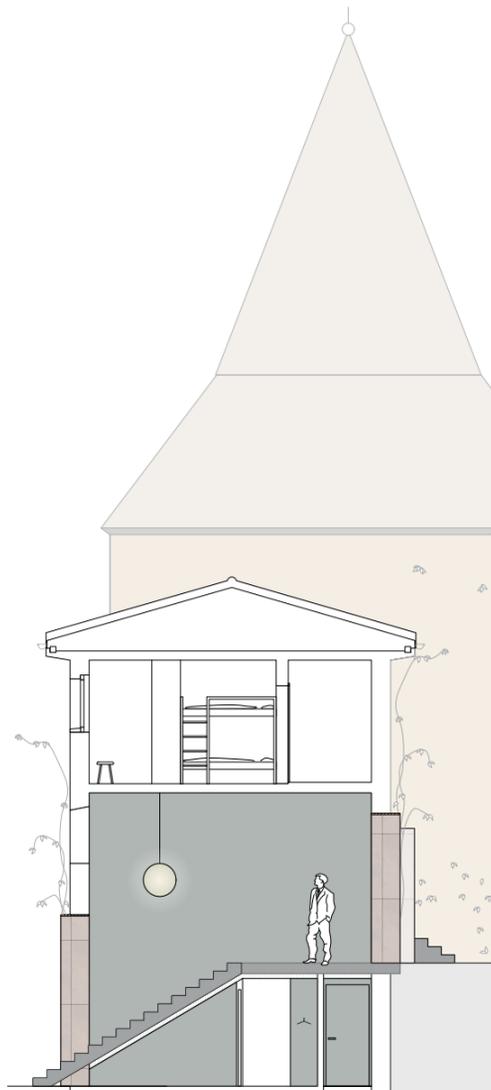
**DETAIL 3**  
Der Holzbogen wird als Element im Werk gefertigt. Die Elemente sind 2 Meter lang und werden mittels einem Distanzholz an die Wand geschoben. Die Sitzfläche und die Front werden gedübelt und an der Unterkonstruktion befestigt.

- ### MATERIALIEN
- Mineralfarbe, Korallenrot RGB 187 87 89
  - Mineralfarbe, Ägyptischgrün RGB 85 120 118
  - Textil, Porto II, Création Baumann
  - Holz, Esche gelaugt und geseilt
  - Terrazzo, grün-weiss
  - Fliessen Türkisblau, Fugen weiss
  - Terrazzo, schwarz

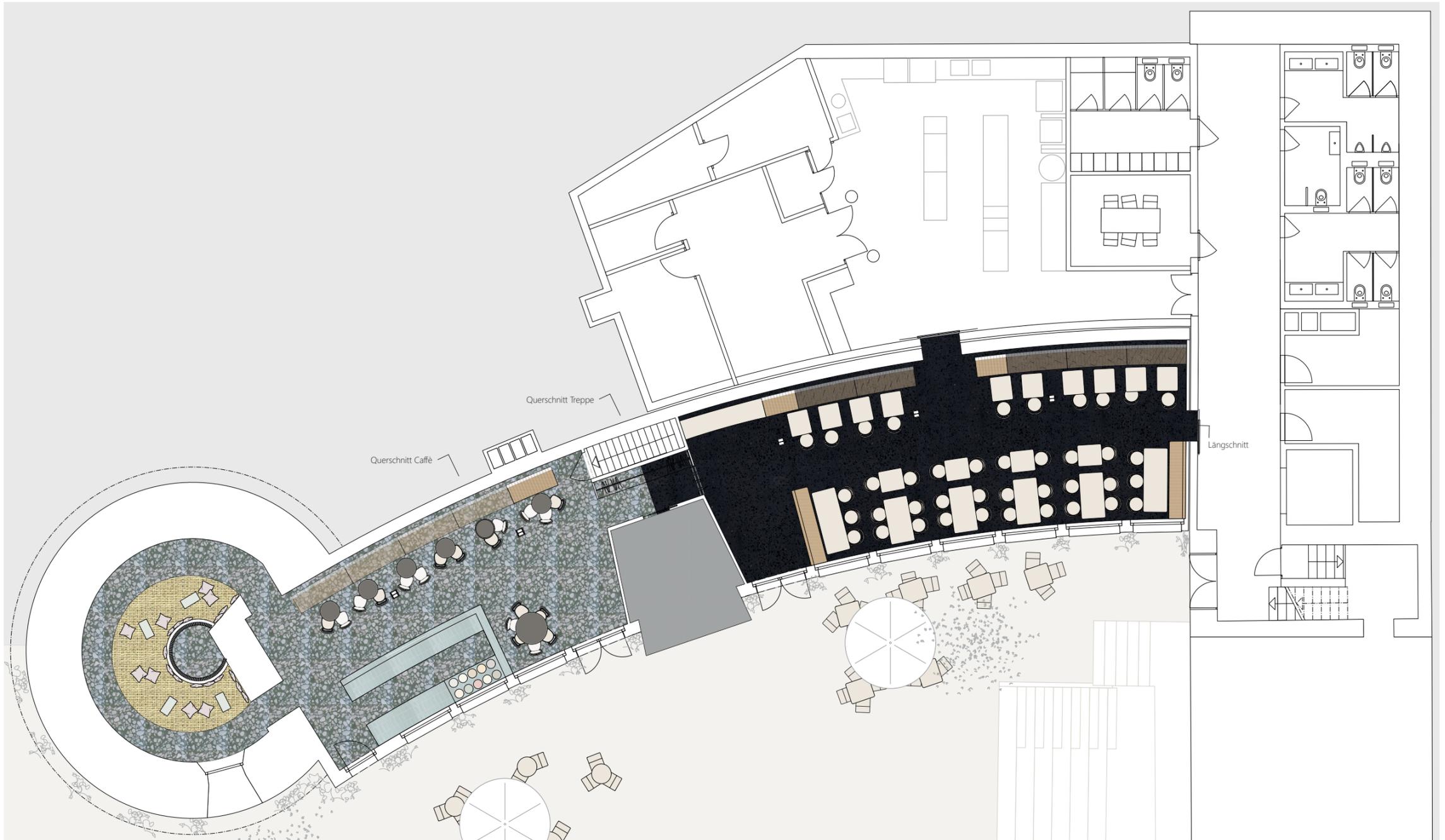
- ### MOBLIERUNG
- Stuhl, Thonet 209
  - Stuhl, Thonet 210
  - Sessel, Thonet 214
  - Sessel, Thonet 215
  - Bistrotisch rund, Serax, Spezialanfertigung
  - Bistrotisch eckig, Serax, Spezialanfertigung

- ### LEUCHTEN
- Pendelleuchte, Origo, David Pompa
  - Pendelleuchte, Meta, David Pompa
  - Wandleuchte, Origo, David Pompa

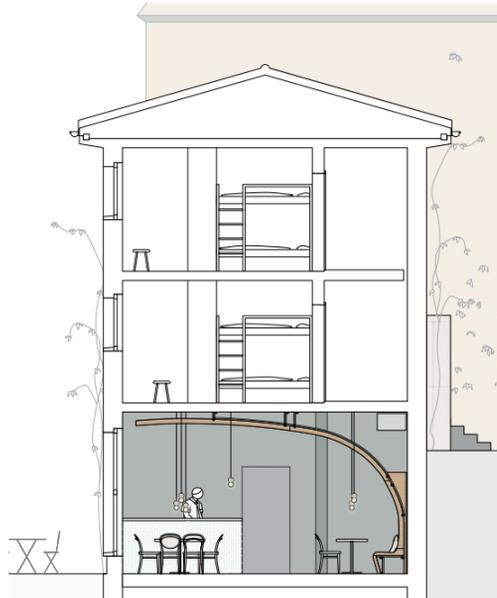




Querschnitt Treppe Mst.1:50



Grundriss Erdgeschoss Mst.1:50



Querschnitt Caffè Mst.1:50



Längsschnitt Mst.1:50

